privileg

Kühl - Gefrierkombination

Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.

Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes aufmerksam durch. Machen Sie sich in der Reihenfolge dieser Gebrauchsanleitung mit Ihrem neuen Gerät und seinen verschiedenen Bedienungsfunktionen vertraut. Beachten Sie alle Hinweise und Erklärungen, die sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen. Damit erreichen Sie ständige Einsatzbereitschaft und eine lange Lebensdauer Ihres Gerätes.

Besonders sind die Hinweise zu berücksichtigen, die die Sicherheit betreffen. Sie sollen helfen, Unfälle zu verhüten und Sie sowie Ihr Gerät vor Schäden zu schützen.
Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die unsere Kundenbetreuung (siehe Hauptkatalog).

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle GmbH.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 4

Allgemein / Aufstellen / Bedienung 4

Abtauen und Reinigen / Störungen 5

Wichtige Hinweise 5

Allgemein - Normen und Richtlinien / Hinweise zum umweltschutz / Altgeräte-Entsorgung / Abweichungen 5

Aufstellen - Transportschutz 6

Bedienung - Grundreinigung / Geräusche / Stromausfall / Einschaltverzögerung 6

Abtauen und Reinigen - Abschalten des Gerätes 7

Fachbegriffe 7
Kältemittel / Kältemittelkreislauf / Verdampfer / Verflüssiger / Kompressor / Klimaklasse 7

Besondere Eigenschaften 7
Antibak - Ausstattung 7

Aufstellen - Sicherheitshinweise 8

Aufstellort 8
Türanschlagwechsel / Gesamtraumbedarf / Abstände / Wandabstand 8
Lüftungsquerschnitte / Klimaklassen 8
Wartezeit 9

Standfestigkeit und Parallelität - Ausrichten des Gerätes 8

Elektrischer Anschluss / Gerätedichtung 9

Geräteübersicht 10

Bedienung - Sicherheitshinweise / Energiespartipps / 10
Bedienungsblende 11

Bedienung Kühlabteil 11
Inbetriebnahme / Temperaturregelung / Temperaturanzeige / 11
Taste AUSWAHL / Display / RESET-Taste 12
Gerät abschalten / Kühlabteil abschalten / Netzausfall-Alarm / Türalarm / Temperaturen 12
Betriebsarten / SHOPPING / FROSTMATIC / COOLMATIC / 13
FROSTMATIC und COOLMATIC / HOLIDAY 13

Ausstattung Kühlabteil 14
Innentürablagen / Ablagen / Flaschenablage / Einlagern von Lebensmitteln 14

Bedienung Gefrierabteil - Inbetriebnahme / Temperaturregelung / 14
Temperatur / Temperaturanzeige / Temperaturalarm / Netzausfall-Alarm / Türalarm / Gerät abschalten . 15
Einfrieren von Lebensmitteln 15

Ausstattung Gefrierabteil - Eiswürfelbereitung 15

Abtauen und Reinigen - Sicherheitshinweise 16

Abtauen des Kühlabteils - Abtauen des Gefrierabteils - Reinigung und Wartung 16

Störungen - Sicherheitshinweise 17

Bedienungsfehler - Austausch der Glühlampe 17

Kundendienst - Typschild 18

Einfriertipps 19-20

Lagerzeiten 21

Gewährleistung 24

⚠ Sicherheitshinweise

Allgemein

• **Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.**

• Ist das neue Gerät als Ersatz für ein älteres Modell gedacht, so sollte das Altgerät unbrauchbar gemacht werden. Gerätestecker ziehen, Netzanschlussleitung durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloss am alten Gerät unbedingt unbrauchbar machen. Dadurch wird verhindert, dass spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr kommen.

• Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte, Eisbereiter usw.) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.

• Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Aufstellen

• Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten**!**

• Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

• Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen für den elektrischen Anschluss nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung.**

• Die Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet. Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Gerätesteckers möglich ist.

• Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

• Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

• Der Ablauf für Tauwasser mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Bedienung

• Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

• Bei hoher Reglerstellung können Minustemperaturen auftreten!
Achtung: Flaschen können platzen.

• Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren, sowie Speiseöl angegriffen werden.

• Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**

• Im Gefrierabteil dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

Sicherheitshinweise

Abtauen und Reinigen

• Es ist darauf zu achten, dass bei der Reinigung kein Wasser in die elektrischen Bauteile gelangt.
• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.
• Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollten mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.
• Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden. Ist der Stecker nicht zugänglich, muss die Sicherung bzw. der Automat einen Mindestkontaktabstand von 3mm gewährleisten.

Störungen

• Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, ist der Kundendienst zu verständigen.

• Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden. Lebensgefahr durch Falschanschluss.

Wichtige Hinweise

Allgemein

Normen und Richtlinien

Das Kühlgerät für den Haushalt wurde unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

CE Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien
- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folgeänderungen.
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagne tische Verträglichkeit) mit Folgeänderungen.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungs-Entsorgung

Unsere Produkte benötigen für den Transport eine wirksame Schutzverpackung.
Diese Transportschutzverpackung wird vom Spediteur immer mitgenommen und einer Verwertung zugeführt. Nur auf ausdrücklichen Wunsch, die Verpackung zu behalten, wird sie mit dem Artikel übergeben undkann später, wie das Material von Verkaufsverpackungen, als Pappe, Folie, etc. der jeweiligen Wertstoffsammlung zugeführt werden.

Altgeräte-Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über dennormalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.
Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Abweichungen

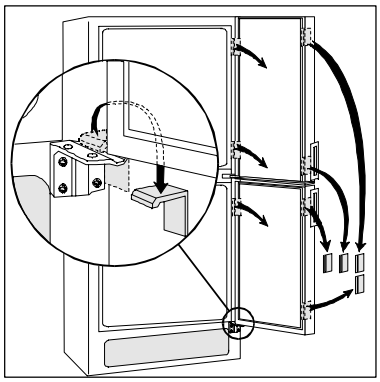
Geringfügige Abweichungen sind durch Weiter-entwicklung möglich.
Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

Wichtige Hinweise

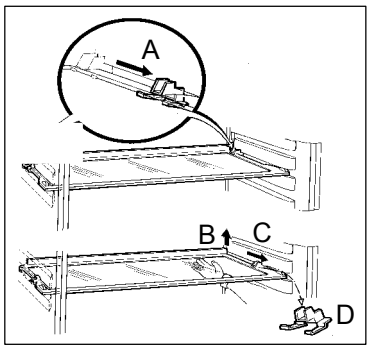
Aufstellen

Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.
Die Transportstützen, wie in Abbildung gezeigt, entfernen.



Transportsicherung für Ablagen
Zum Entfernen der Transportsicherung:
A) Transportsicherung so weit wie möglich nach vorne ziehen
B) Ablage hinten anheben
C) Mit der einer Hand die Ablage und gleichzeitig mit der anderen Hand dieTransportsicherung aus der Führungsschiene herausziehen.
D) Transportsicherung entfernen



Bedienung

Grundreinigung

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir, den Geräteinnenraum zu reinigen. So wird der normale «Neugeruch» beseitigt.
Gerät einschließlich Innenausstattung nur mit einem Reinigungstuch und lauwarmen Wasser reinigen. Eventuell etwas mildes Handspülmittel beigeben.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, dass das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen vom jeweiligen Betriebszyklus ab.
Wenn der Kompressor und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt. Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.
Vermeidbare Geräusche und Vibrationen können auftreten:
- Wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- Wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- Wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte "Aufstellen" sowie ""Sicherheitshinweise" zu beachten!
- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.
Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.
Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Wichtige Hinweise

Abtauen und Reinigen

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:
- Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Sämtliche eingelagerten Lebensmittel entnehmen.
Das Gerät abtauen und reinigen.
Hierbei ist nach dem Abschnitt "Abtauen und Reinigen" zu verfahren.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Tür(en)/Deckel geöffnet lassen.

Fachbegriffe

Kältemittel

Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismäßig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, dass die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.

Kältemittelkreislauf

Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.

Verdampfer

Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet oder unmittelbar hinter der Innenwand eingeschäumt und dadurch nicht sichtbar.

Verflüssiger

Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb außen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Kompressor

Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht.
Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.

Klimaklasse

Das Gerät kann nur in einem bestimmten Umgebungstemperaturbereich einwandfrei funktionieren. Dieser zulässige Umgebungstemperaturbereich wird durch die Klimaklasse gekennzeichnet.

Besondere Eigenschaften

Antibak - Ausstattung

Die Innentür und der Innenbehälter des Kühlgerätes sind auf Silberbasis antibakteriell veredelt.
Dadurch wird die Verbreitung von Bakterien, Mikroben, Pilzen und Schimmel auf diesen Oberflächen verhindert.

Aufstellen

⚠ Sicherheitshinweise

• Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten**!**
• Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
• Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen für den elektrischen Anschluss nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung.**
• Die Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet. Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Gerätesteckers möglich ist.
• Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
• Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
• Der Ablauf für Tauwasser mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Aufstellort

Türanschlagwechsel

Vor Anschluss des Gerätes an das Stromnetz sollte überprüft werden, ob der Türanschlag von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden muss, falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordert.

Gesamtraumbedarf

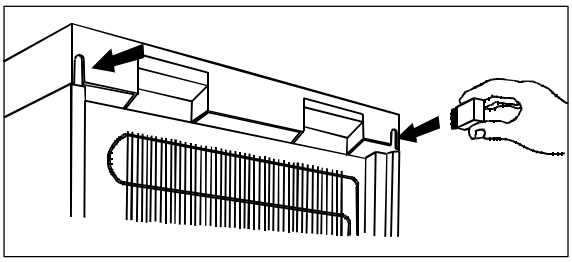
Erforderlicher Gesamtraumbedarf bei geöffneter Tür.
Gerätebreite: 65 cm
Gerätetiefe: 117 cm

Abstände

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohlenherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- und Kühlgeräten ist zu Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig.

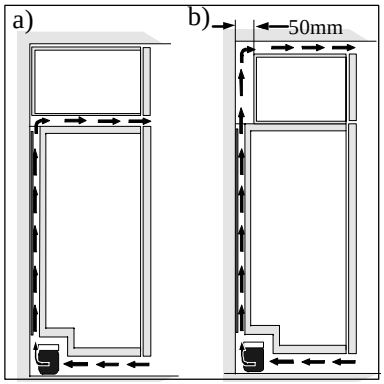
Wandabstand

Im Beipack sind zwei Wandabstandstücke enthalten, die in die vorgesehenen Öffnungen in der Rückwand mit Druck einzusetzen sind.



Lüftungsquerschnitte

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des erforderlichen Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



Klimaklassen

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	von +10°C bis +32°C
N	von +16°C bis +32°C
ST	von +18°C bis +38°C
T	von +18°C bis +43°C

Bei Raumtemperaturen unter der angegebenen Klimaklasse und leerem, bzw. nur gering gefülltem Gefrierabteil treten aufgrund der sehr langen Aggregatpausen starke Temperaturschwankungen im Gefrierabteil auf. Bei sehr niedrigen Raumtemperaturen wird auch bei normal gefülltem Gefrierabteil die erforderliche Lagertemperatur von minus 18°C nicht mehr eingehalten. Die eingelagerte Ware kann bei längerer Unterschreitung der Raumtemperatur (mehrere Tage) antauen.

Aufstellen

Wartezeit

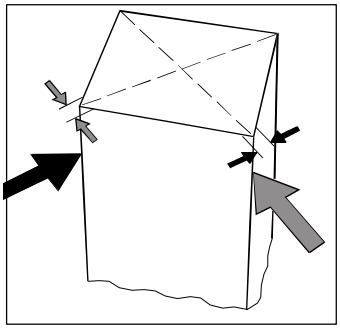
Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca.2 Stunde gewartet wird.

Standfestigkeit und Parallelität

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße bzw. durch Unterlagen auszugleichen.

Ausrichten des Gerätes

Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstoßen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein. Ist dies nicht der Fall, kann sich dass Gehäuse verziehen; eventuelle undichte Gerätedichtungen sind die Folge.
Die Türen sind evt. nicht parallel. Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



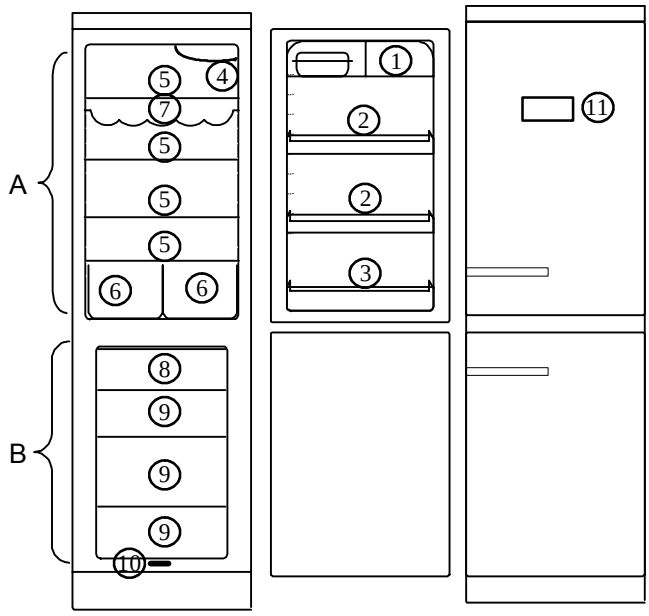
Elektrischer Anschluss

Das Gerät darf nur an ein Stromnetz mit 230 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluss muss eine Schutzkontaktsteckdose verwendet werden. Sie muss vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet. Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

Gerätedichtung

Schließt die Tür auch nach 2 Tagen nicht exakt, so hat dies Energieverlust Folge. Sind nach einer Sichtprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.
Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5 cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür schließen. Lässt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muss die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarfön erwärmt. Die Tür schließen und Dichtung abkühlen lassen.
Trägt die Dichtung an der Scharnierseite zu hoch auf, Lässt sich die Tür nicht richtig schließen, da die Dichtung nicht auf den Dichtflächen rutscht. Dies kann nach einem Türanschlagwechsel auftreten.
Die Tür schließen und die Dichtung mit einem nicht scharfkantigen Kunststoff- oder Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen. Dann wird die Dichtung mit einem Haarföhn erwärmt. Gegebenenfalls die Tür einige Stunden geschlossen lassen bis sich die Dichtung gesetzt hat.

Geräteübersicht



A: Kühlabteil
B: Gefrierabteil

1. Butter/Käse -Fach
2. Türablage
3. Flaschenfach mit Flaschenhalter
4. Beleuchtung
5. Ablagen
6. Gemüseschalen
7. Flaschenablage
8. Superfrostfach
9. Tiefkühl-Lagerfächer
10. Tauwasser-Abfluss
11. Bedienungsblende

Bedienung

⚠ Sicherheitshinweise

• Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
• Bei hoher Reglerstellung können Minustemperaturen auftreten!
Achtung: Flaschen können platzen.
• Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren, sowie Speiseöl angegriffen werden.
• Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**
• Im Gefrierabteil dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

Energiespartipps

1. Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus.
Standorte in der Nähe von Heizgeräten oder mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur aufstellen, die im unteren Bereich der angegebenen Klimaklasse liegt.

2. Auf gute Be- und Entlüftung des Gerätes achten. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.

3. Unnötige tiefe Temperatureinstellungen sollten vermieden werden.

4. Warme Speisen erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.

5. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.

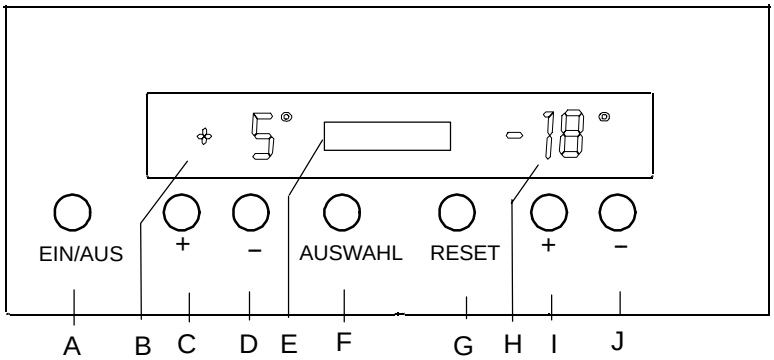
6. Langes und unnötiges Öffnen des Gerätes vermeiden.

7. Verflüssiger regelmäßig reinigen (siehe Abtauen und Reinigung).

8. Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.

Bedienung

Bedienungsblende



A. Taste EIN/AUS

E. Display

F. Taste AUSWAHL

G. Taste RESET

B. Temperaturanzeige

C. Taste Temperatureinstellung (+ = wärmer)

D. Taste Temperatureinstellung (- = kälter)

H. Temperaturanzeige

I. Taste Temperatureinstellung (+ = wärmer)

J. Taste Temperatureinstellung (- = kälter)

Bedienung Kühlabteil

Inbetriebnahme

Hinweis: Vor dem ersten Einlagern das Gerät ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen. +5°C ist die richtige Lagertemperatur im Kühlabteil.

Gerätestecker in die Steckdose stecken.

Wenn das Display nicht beleuchtet ist, Taste "A" (EIN/AUS) drücken.

Das Display blinkt rot, die Temperaturanzeige gibt die IST-Temperatur an und ein Warnsignal ertönt. Das Warnsignal kann durch Drücken der Taste RESET abgeschaltet werden.
Die Warnanzeige "TEMPERATURE" im Display blinkt weiter, bis die eingestellte SOLL-Temperatur erreicht wird.
Die Displayfarbe wechselt auf neutral.

Temperaturregelung

Durch Druck auf eine der beiden Tasten + (C) oder - (D) wird die Temperaturanzeige von der IST-Temperatur (Temperaturanzeige leuchtet dauernd) auf die SOLL-Temperatur (Temperaturanzeige blinkt) umgeschaltet.
· Mit jedem weiteren Druck auf eine der beiden Tasten wird die SOLL- Temperatur um 1 °C verändert.
· Wird keine Taste mehr betätigt, schaltet die Temperaturanzeige nach kurzer Zeit (ca. 5 Sek.) automatisch wieder auf die IST- Temperatur zurück.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige gibt mehrere Informationen:
· Bei normalem Betrieb wird die Temperatur angezeigt, die momentan im Kühlabteil vorhanden ist (IST-Temperatur).
· Während der Temperatureinstellung wird die eingestellte Kühltemperatur blinkend angezeigt (SOLL-Temperatur).

Bedienung

Taste AUSWAHL

Mit der AUSWAHL-Taste können verschiedene Betriebsarten eingestellt werden.
Folgende Betriebsarten stehen zur Auswahl:
SHOPPING: Kühlabteiltemperatur-Vorgabe 2 °C für 6 Stunden, Kühlung für Gefrierabteil läuft für 1 Stunde im Dauerbetrieb.
– FROSTMATIC: Kühlung für Gefrierabteil läuft für 52 Stunden im Dauerbetrieb.
– FROSTMATIC/ COOLMATIC: Kühlung für Gefrierabteil läuft für 52 Stunden im Dauerbetrieb, Kühlabteiltemperatur-Vorgabe 2 °C für 6 Stunden.
– COOLMATIC: Kühlabteiltemperatur-Vorgabe 2 °C für 6 Stunden.
– HOLIDAY: Kühlabteiltemperatur-Vorgabe 14 °C.
– Normalbetrieb entsprechend eingestellter SOLL-Temperaturen.
1. AUSWAHL-Taste 1x drücken. Im Display wird die Betriebsart SHOPPING blinkend angezeigt.
2. Nach ca. 4 Sekunden hört die Anzeige auf zu blinken, die Betriebsart SHOPPING ist eingestellt.
3. Soll eine andere Betriebsart eingestellt werden, vor Ablauf von jeweils 4 Sekunden die AUSWAHL-Taste sooft drücken, bis die gewünschte Betriebsart im Display angezeigt wird. Nach Ablauf von ca. 4 Sekunden hört die Anzeige auf zu blinken, die Betriebsart ist eingestellt. Wird die AUSWAHL-Taste erneut gedrückt, erscheintdie nächste Betriebsart in der Anzeige. Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, dieAUSWAHL-Taste so oft drücken, bis im Display keine Worte (" ") erscheinen.
Nach der Auswahl der Betriebsart erscheinen neben den Temperaturanzeigen Thermometersymbole, die eine sinkende Temperatursäule darstellen.

Display

Im Display erscheinen die Begriffe für die verschiedenen mit der AUSWAHL-Taste einstellbaren Betriebsarten sowie für Alarm, Netzausfall oder Funktionsstörung.
· Betriebsarten: SHOPPING, FROSTMATIC, COOLMATIC, FROSTMATIC/COOLMATIC, HOLIDAY, leeres Feld bei Normalbetrieb.
· Alarm: DOOR OPEN bei zu lange geöffneten Gerätetüren, TEMPERATURE bei Temperaturalarm
· Netzausfall: Anzeige POWER
· Funktionsstörung: Anzeige SERVICE

RESET-Taste

Mit der RESET-Taste kann das akustische Warnsignal abgestellt werden, z. B. die „Offene Tür"-Warnung beim längeren Ein- oder Umräumen von Gefriergut.

Gerät abschalten

Wird die Taste "EIN/AUS" für länger als 2 sec. gedrückt, schaltet sich das Gerät ab. Dabei wird statt der Temperatur ein "Count -down" -3 - 2 - 1 angezeigt und in der Temperaturanzeige erscheint "OF".
Dann ist auch das Display ausgeschaltet.

Kühlabteil abschalten:
Werden gleichzeitig die Taste n "+" und "-" für länger als 2 sec. gedrückt , schaltet sich das Kühlabteil ab. Dabei wird statt der Temperatur ein "Count -down" -3 - 2 - 1 angezeigt und in der Temperaturanzeige erscheint "OF".
Die Anzeige hört auf zu blinken und der Kühlabteil ist abgeschaltet.
Bei abgeschaltetem Kühlabteil kann während des Betriebs des Gefrierabteils nur die Betriebsart FROSTMATIC aktiviert werden.
Bei abgeschaltetem Kühlabteil kann während des Betriebs des Gefrierabteils nur die Betriebsart FROSTMATIC aktiviert werden.
Hinweis: Die Stromzufuhr ist nur dann vollständig unterbrochen, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
Die gewählte Temperatureinstellung wird auch bei einer Netzunterbrechung beibehalten.

Netzausfall-Alarm

Nach einer Unterbrechung der Stromversorgung wird im Display POWER angezeigt. Ist die Stromversorgung wieder gewährleistet, wird die momentane IST-Temperatur angezeigt. Die Anzeige POWER erlischt, sobald eine beliebige Taste gedrückt wird.

Türalarm

Siehe Türalarm Gefrierabteil.

Temperaturen

Die Innentemperaturen werden durch folgende Faktoren beeinflusst.
• Raumtemperatur
• Häufigkeit des Türöffnens
• Menge der eingelagerten Lebensmittel
• Aufstellung des Gerätes

Bedienung

Betriebsarten

SHOPPING

SHOPPING -Funktion
Wenn eine größere Menge von Lebensmitteln eingelagert werden soll, zum Beispiel nach dem Einkauf, vorher die SHOPPING -Funktion einschalten Die SHOPPING -Funktion beschleunigt das Abkühlen frischer Lebensmittel und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschter Erwärmung.
Dabei wird automatisch eine SOLL-Temperatur von +2 °C vorgegeben. Die Kühlung im Gefrierabteil läuft für 1 Stunde im Dauerbetrieb.
Die Kühlung im Gefrierabteil läuft für 1 Stunde im Dauerbetrieb.
Wird die SHOPPING -Funktion nicht manuell beendet, schaltet die Elektronik des Gerätes die SHOPPING -Funktion nach ca.6 Stunden ab.
Taste - (AUSWAHL) so oft drücken, bis auf der Anzeige “SHOPPING” erscheint. Die SHOPPING-Funktion ist eingeschaltet. Durch Drücken der Taste + (AUSWAHL) kann die SHOPPING -Funktion jederzeit manuell beendet werden. Dann ist die gewünschte Soll-Temperatur wieder einzustellen (siehe Temperaturregelung).

FROSTMATIC

Frische Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Dadurch bleiben Nährwerte, Aussehen und Geschmack am besten erhalten. Die FROSTMATIC-Funktion beschleunigt das Einfrieren frischer Lebensmittel und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschter Erwärmung.
Taste - (AUSWAHL) so oft drücken, bis auf der Anzeige “FROSTMATIC” erscheint. Die FROSTMATIC-Funktion ist eingeschaltet.
Durch Drücken der Taste AUSWAHL kann die FROSTMATIC-Funktion jederzeit manuell beendet werden. Dann ist die gewünschte SOLL-Temperatur wieder einzustellen (siehe Temperaturregelung)
Wird die FROSTMATIC-Funktion nicht manuell beendet, schaltet die Elektronik des Gerätes die FROSTMATIC-Funktion nach 52 Stunden ab.
Die Betriebsart FROSTMATIC kann jederzeit manuell beendet werden. Dazu die Taste AUSWAHL so oft drücken, bis im Display keine Worte mehr erscheinen.

COOLMATIC

Der Unterschied zu der bereits beschriebenen SHOPPING Funktion besteht lediglich darin, dass nur die SOLL-Temperatur im Kühlabteil automatisch auf +2°C gesetzt, das Gefrierabteil jedoch nicht an die Automatikfunktion angeschlossen ist.

FROSTMATIC und COOLMATIC

Die beiden vorher erklärten Funktionen FROSTMATIC und COOLMATIC werden gleichzeitig aktiviert.

HOLIDAY

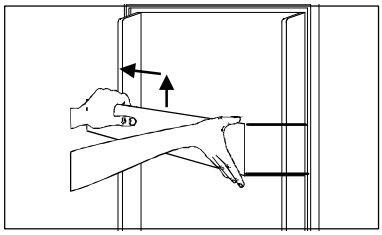
In der Betriebsart HOLIDAY (Urlaubsschaltung) beträgt die SOLL-Temperaturvorgabe für das Kühlabteil +14 °C. Sie haben dadurch die Möglichkeit – ohne dass es zu einer Geruchs- oder Schimmelbildung kommt – bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) das leere Kühlabteil geschlossen zu halten.
Taste - AUSWAHL so oft drücken, bis auf der Anzeige “HOLIDAY” erscheint. Die HOLIDAY-Funktion ist eingeschaltet.
Durch Drücken der Taste AUSWAHL kann die HOLIDAY -Funktion jederzeit manuell beendet werden. Dann ist die gewünschte Soll-Temperatur wieder einzustellen (siehe Temperaturregelung).
Achtung! Lagern Sie keine Ware im Kühlabteil, während die Urlaubsschaltung in Betrieb ist. Die Temperatur bei Urlaubsschaltung wird auf ca. +14 °C geregelt. Dies ist zu warm für Lebensmittel.
Um das Kühlabteil wieder auf Normalbetrieb umzuschalten, die Taste AUSWAHL so oft drücken, bis im Display keine Worte mehr erscheinen.
Solange die Ziffern der Temperaturanzeige nach Einstellung der SOLL-Temperatur noch blinken, kann mit der AUSWAHL-Taste noch keine Betriebsart eingestellt werden.

Bedienung

Ausstattung Kühlabteil

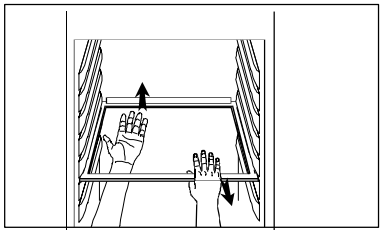
Innentürablagen

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen aus der Halterung genommen werden.



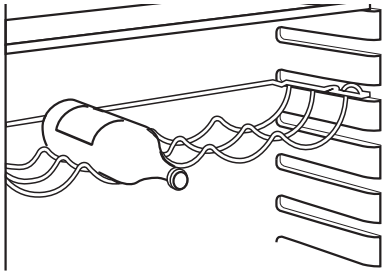
Ablagen

Der Abstand zwischen den verschiedenen Ablagen kann je nach Wunsch geändert werden. Dazu die Ablage hinten anheben und soweit nach vorne ziehen, bis sie sich nach oben oder unten abschwenken und herausnehmen lässt. Ablage in der gewünschten Position wieder einschieben.

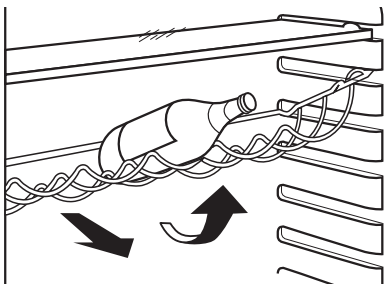


Flaschenablage

Flaschen mit dem Flaschenhals nach vorne in die Ablage legen.
Achtung: Nur ungeöffnete Flaschen waagerecht lagern.



Zur Lagerung angebrochener Flaschen kann die Flaschenablage schräggestellt werden.
Dazu die Flaschenablage hinten anheben und soweit nach vorne ziehen, bis sie sich nach oben abschwenken lässt, und dann die vordere Auflage in die nächsthöhere Ebene einschieben.



Gemüseschalen
- Eine der Gemüseschalen ist zusätzlich mit einer herausnehmbaren Trennwand ausgestattet.
Hiermit können verschiedene Lebensmittel übersichtlich und getrennt gelagert werden.

Einlagern von Lebensmitteln

Beim Einlagern ist zu beachten, dass die kalte Luft zirkulieren kann.
Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so dass beim Herausnehmen der Ware Reste an der Rückwand hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.
Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate usw. Verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten. Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:
Butter, Käse
- in die Butterdose bzw. Käsefach in die Innentür
Eier
- in die Innentür
Obst, Gemüse, Salate
- in die Gemüseschale
Wurst, Fleisch,
-in den unteren Bereich(unterste Ablage bzw. Abdeckung über der Gemüseschale)
Molkereiprodukte Konserven, Dosen
- in den oberen Bereich oder Innentür
Flaschen / Tuben
- in die Innentür

Bedienung Gefrierabteil

Wichtig!

Im Falle einer Stromunterbrechung soll das Gerät nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verdirbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt (siehe Angabe "Lagerzeit bei Störung" im Katalog bzw. Werbemittel) und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kurzer Zeit verbrauchen. Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Lagerzeit.

Inbetriebnahme

Siehe Inbetriebnahme Kühlabteil

Temperaturregelung

18°C ist die richtige Lagertemperatur im Gefrierabteil.

Siehe Temperaturregelung Kühlabteil. Anstelle der Tasten (C) und (D) müssen jedoch für das Gefrierabteil die Tasten (I) und (J) betätigt werden.

Bedienung

Temperaturen

Im Gefrierabteil gibt es unterschiedliche Temperaturbereiche. Am Boden ist es am kältesten, im oberen Bereich an der Vorderseite ist es am wärmsten.

Temperaturanzeige

Siehe Temperaturanzeige Kühlabteil , jedoch bezogen auf das Gefrierabteil.

Achtung: Unabhängig vom Temperaturalarm ist es normal, dass die Temperaturanzeige die tatsächliche Temperatur bis zu 24 Stunden verzögert anzeigen kann.
Bei Temperatur-Warnung zeigt die Temperaturanzeige bei Betätigung der RESET-Taste für 5 Sekunden die wärmste Temperatur an, auf die sich das Gefriergut erwärmt hat.

Temperaturalarm

Für das Gefrierabteil:

Im Falle eines ungewöhnlichen Temperaturanstieges im Gefrierabteil (z.B. nach Stromausfall) blinkt dieTemperaturanzeige und die Störungsmeldung "TEMPERATURE". Außerdem ertönt ein Warnsignal. Das Display ist rot beleuchtet. Der Warnton kann durch drücken der Taste RESET abgeschaltet werden. Die Temperaturanzeige für den Gefrierabteil zeigt für 5 Sekunden die wärmste Temperatur an, die während des Temperaturalarms im Gefrierabteil erreicht wurde. Danach hört die Temperaturanzeige auf zu blinken und schaltet wieder auf die aktuelle Gefrierabteil temperatur um. Die Anzeige TEMPERATURE und die rote Hinterleuchtung blinken weiter, solange der Temperaturalarm besteht.

Wenn im Falle eines Alarms eine Netzunterbrechung auftritt, startet das Gerät bei Rückkehr ans Stromnetz mit akustischem und optischem Alarmsignal.

Achtung! Bei An- oder Auftauverdacht sollten Sie, je nach erfolgter Erwärmung, die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Ein Temperaturanstieg ist eventuell zurückzuführen auf:
– häufiges oder langes Türöffnens;
– Einlagern größerer Mengen warmer Lebensmittel;
– hohe Umgebungstemperatur;
– einen Fehler am Gerät.

Netzausfall-Alarm

Siehe Netzausfall-Alarm für das Kühlabteil.

Türalarm

Bei geöffneter Kühl- oder Gefrierabteiltür ertönt ein Warnton und die Anzeige DOOR OPEN und eine rote Hinterleuchtung blinken:
– bei geöffneter Gefrierabteiltür nach ca. 1,5 Minuten,
– bei geöffneter Kühlabteiltür nach ca. 5 Minuten.

1. Falls Sie zum Ein- oder Umräumen des Kühl- bzw. Gefrierguts mehr Zeit benötigen, können Sie den Warnton unterbrechen, indem Sie die Taste RESET drücken. Bei weiterhin geöffneten Türen beginnt der Alarm nach Ablauf von 5 Minuten (geöffnete Kühlabteiltür) bzw. 2 Minuten (geöffnete Gefrierabteiltür) erneut.
2. Mit der Taste RESET können Sie den Warnton erneut für 5 Minuten (geöffnete Kühlabteiltür) bzw. 2 Minuten (geöffnete Gefrierabteiltür) unterbrechen. Bei weiterhin geöffneten Türen beginnt der Alarm erneut.
3. Wird die Taste RESET zum dritten Mal gedrückt, schaltet sich der Türalarm endgültig ab.

Die Anzeige DOOR OPEN erlischt beim Schließen der Türen.

Gerät abschalten

Siehe Kühlabteil

Gefrierabteil abschalten:

Siehe Kühlabteil abschalten , jedoch mit Bedienung über die Tasten "+" und "-" für das Gefrierabteil.

Soll das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen werden:

1. Gerät abschalten, dazu Taste EIN/AUS gedrückt halten. 2. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
3. Gefrierabteil abtauen und Gerät gründlich reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").
4. Türen anschließend geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Einfrieren von Lebensmitteln

Wichtige Hinweise zum Einfrieren - siehe "Einfriertipps".

. Die FROSTMATIC-Funktion 24 Std. vor dem Einfrieren - bei kleinen Mengen genügen 4-6 Std.- einschalten.

2. Die Lebensmittel in das mit "SUPERFROST" gekennzeichneten Fächern einlegen.

Ausstattung Gefrierabteil

Eiswürfelbereitung

Mit dem Gerät können auch Eiswürfel zubereitet werden. Eiswürfelschale zu 3/4 mit Wasser füllen und diese ins Gefrierfach stellen. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn sie unter fließendes Wasser gehalten werden.

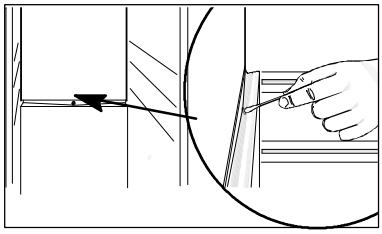
Abtauen und Reinigen

⚠ Sicherheitshinweise

• Es ist darauf zu achten, dass bei der Reinigung kein Wasser in die elektrischen Bauteile gelangt.
• Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden. Ist der Stecker nicht zugänglich, muss die Sicherung bzw. der Automat einen Mindestkontaktabstand von 3mm gewährleisten.
• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.
• Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollten mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.

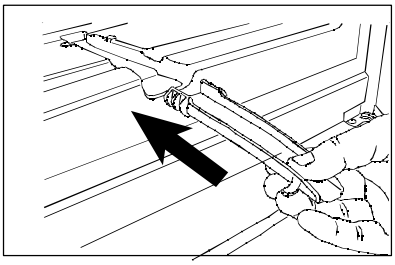
Abtauen des Kühlabteils

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet. Die Schale darf nicht entfernt werden. Brandgefahr!
Wichtig! Ablaufloch für das Abtauwassers regelmäßig reinigen.
Herzu einen geeigneten, nicht spitzen oder scharfkantigen Gegenstand verwenden.



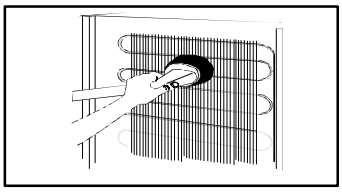
Abtauen des Gefrierabteils

Wenn die Eisschicht stärker als ca. 6 mm ist, das Gerät abtauen. Dadurch wird unnötiger Energieverbrauch vermieden.
· Zum Abtauen Gerätestecker ziehen.
· Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).
· Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost während des Abtauens kann die Lagerzeit verkürzen.
· Die Tür(en) geöffnet lassen.
Die Abtaurinne entfernen und um 180° drehen. Die Abtaurinne wie in Abbildung gezeigt, einsetzen.
Unterste Schublade unter die Ablaufrinne stellen.
· Nach dem Abtauen Gerät trocknen, wieder in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost einlegen.
Abtaurinne wieder um 180 ° gedreht einsetzen.



Reinigung und Wartung

Gerät am besten dann reinigen, wenn nur wenig oder kein Kühl- bzw. Gefriergut eingelagert ist. Verflüssiger mit einem Staubsauger oder einer Bürste sauber halten.
Der Kompressor des Gerätes bedarf keiner besonderen Pflege.



Störungen

⚠ Sicherheitshinweise

• Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, ist der Kundendienst zu verständigen.
• Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden. Lebensgefahr durch Falschanschluss.

Bedienungsfehler

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor der Kundendienst verständigt wird, sollten die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigt werden.

Im Gerät ist es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf „schwach" eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann? (nicht bei Gefriertruhe)
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür/der längere Zeit offen gelassen oder unnötig oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist die Temperatur zu kalt eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation des Gerätes gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offen gelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, dass die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit einem Ablaufreiniger säubern oder einen anderen, nicht scharfkantigen Gegenstand verwenden.

Die Innenbeleuchtung und/oder das Kühlsystem funktionieren nicht:

Wenn die Tür / der Deckel länger als 7 Minuten geöffnet war, wird die Innenbeleuchtung durch die Elektronik abgeschaltet. Die Tür / den Deckel schließen und wieder öffnen , dann wird die Innenbeleuchtung wieder in Betrieb gesetzt.

Kontrollieren, ob der Netzstecker richtig eingesteckt ist, die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt. Durch anschließen eines anderen Gerätes an der Steckdose überprüfen, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

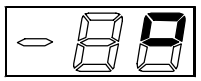
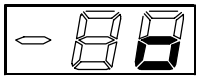
Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Kontroll- und Informationssystem

Die optische Anzeige warnt bei Funktionsstörungen am Gerät

- Hat die Elektronik des Gerätes einen technischen Defekt erkannt, der verhindert, dass die IST-Temperatur erfasst werden kann, erscheint auf der Temperaturanzeige der Hinweis:

 oder 

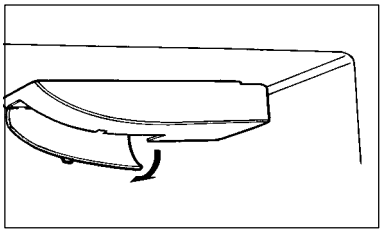
- Das Gerät arbeitet mit einem Notprogramm, bis der Kundendienst die Reparatur durchgeführt hat.

· Liegt eine Störung am Gerät vor, so erscheint in der Temperaturanzeige:
– ein Quadrat in der Temperaturanzeige für das Kühlabteil für eine Störung im Kühlabteil;
– ein Quadrat in der Temperaturanzeige für das Gefrierabteil für eine Störung im Gefrierabteil.
Achtung: Die Temperaturanzeige kann die tatsächliche Temperatur bis zu 24 Stunden verzögert anzeigen.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so muss unser Kundendienst verständigt werden.

Austausch der Glühlampe

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
Die Arretierung der Lampenabdeckung eindrücken und die Lampenabdeckung nach unten abkippen.
Glühlampe ersetzen - max. 25 Watt, 220-240V, Fassung E14.



Kundendienst

Kundendiensteinsätze sind auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser Einsatz durch richtige Bedienung zu verhindern gewesen wäre. Deshalb alle Bedienschritte und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung nochmal überprüfen!. Auch nach Ablauf der Garantiefrist empfehlen wir diese Vorgehensweise.
Fachberatung gibt es unter Rufnummer:

0180 - 5254757*
Unser technischer Kundendienst

Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter den Rufnummern:

Service-Hotline: 0180 - 5 60 60 20*

Ersatzteilbestellung: 0180 - 5 13 60 20*

Adressen der nächstgelegene Servicestelle stehen im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

www.quelle.de

www.profectis.de

oder **www.quelle.at** für Österreich.

*(aus dem Festnetz T-COM, 0,12 Euro/Min. Stand Jan. 2002)
Schriftliche Anregungen nehmen wir auch gerne unter folgender Adresse entgegen:

Quelle GmbH
Kundenbetreuung
90762 Fürth

Diese Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei einer Weitergabe des Gerätes mit übergeben.
Um einen optimalen Kundendiensteinsatz, Reparatur und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Diese am besten jetzt gleich vom Typschild übertragen.

Produkt Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Privileg Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Kaufdatum: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links oben.

Einfriertipps

⚠ Sicherheitshinweise

• Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühlgerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**
• Im Gefrierabteil dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
• Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!
• Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.

Vorwort zum Einfrieren
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertipps eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.
Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw. Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

Was kann vermieden werden?

* Dass Lebensmittel zu lange lagern, da keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.
* Verdorbene Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.
* Zu lang gelagertes Gut aufgrund von Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.
* Gefrierbrand durch:
- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.
* Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.
* Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Vorbereiten

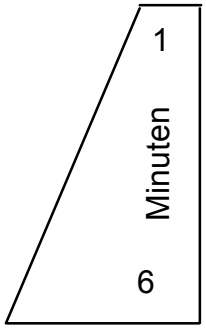
Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.
Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5 kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tipp: Flache Formen frieren schneller durch.
Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.
Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.
Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.
Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt**.**

Blanchieren: Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.
Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.
Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln**.**

Einfriertipps

Blanchierzeiten
Richtwerte in Minuten:



Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln
Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie
Karotten
Kohlrabi Lauch
Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle: Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um ein Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtdicht verpackt werden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Die einzufrierenden Waren dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen.
Antaugefahr!

Bereits Gefrorenes in die vorgesehenen Lagerfächer geben**.**

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muss es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

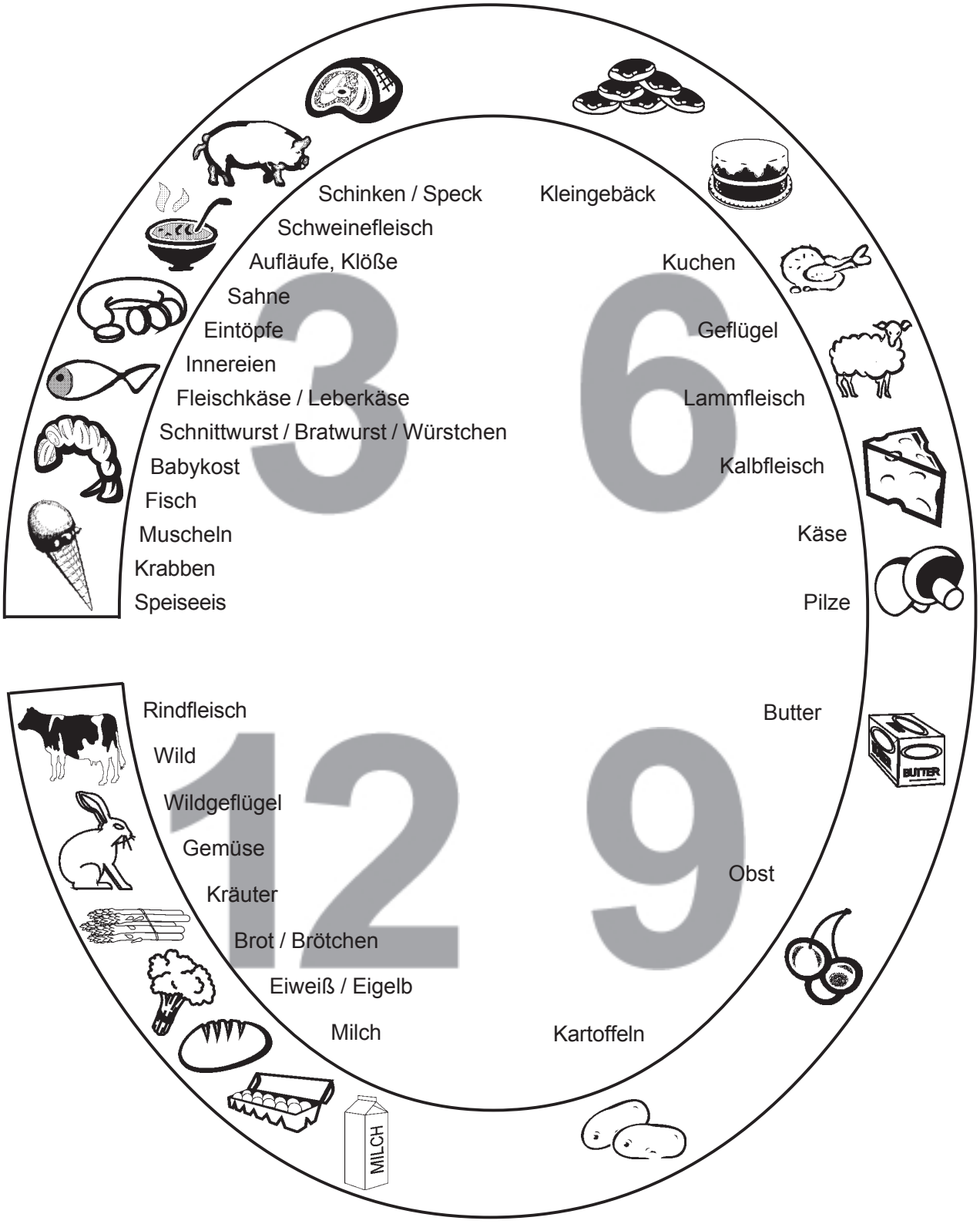
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasse**r gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.
Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern finden Sie im Serviceteil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH
90762 Fürth

Kühl-Gefrierkombination
Prod.-Nr. 911.662
741.197

818 35 26-03/0 PNC 924 101 240
PNC 924 101 241
Rydheims Tryckeri AB 03/06